Schulmuseum

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **41 (1920)**

Heft 8-10

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PIONIER

Organ
des Schweizerischen Schulmuseums in Bern

XLI. Jahrgang. **№ 8/10.** **Bern,** 16. November 1920.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko), durch die Post bestellt 20 Cts. mehr.
Anzeigen: per Zeile 40 Rp.

Inhalt: Schulmuseum. — Séance du Comité de l'Union des Musées scolaires suisses, le samedi 18 septembre 1920, au Musée scolaire de Berne. — Heimatkunde. — Der Berner Schultisch. — Literatur. — Neue Zusendungen 1920 — Inserate.

Schulmuseum.

1. Ausleihverkehr.

An unsere Mitglieder und Abonnenten!

Diesen Sommer wurden sämtliche beschädigten Bilder und geographischen Karten durch den Buchbinder repariert, was 700 Franken gekostet hat. Die Lehrmittel sind viel teurer geworden, und wir bitten um besondere Sorgfalt. Beim Aufhängen der Bilder sollen die Ösen verwendet und nicht daneben Nägel eingeschlagen werden.

Durch die Massregeln, welche die Kreispostdirektion getroffen hat, wurde der Dienst sehr verbessert, und wir wünschen, dass auch die Lehrerschaft durch die *Regelmässigkeit in der Rücksendung* dem Schulmuseum die Arbeit erleichtere. Verluste werden verhütet, indem die Beteiligten die Rücksendung auf das Postbureau selber oder nur durch ganz zuverlässige Personen besorgen lassen.

Wer keine Bestellkarte mehr hat, melde sich schriftlich oder mündlich im Schulmuseum! *Die Direktion.*

2. Verlosung.

An unsere Freunde, unsere Gönner!

Die Lotterie für den Bau des Schulmuseums in Bern hat mit Widerwärtigkeiten zu kämpfen. Sie durfte nicht eröffnet werden, bis die vier bernischen Verlosungen, die im Gange waren, ihre Erledigung gefunden hatten. Dann kam die Viehseuche, durch welche

die Märkte geschlossen, der Verkehr geschädigt wurde. Obschon unsere Verlosung nicht beendigt ist, wurden mehrere neue Lotterien gestattet, die der unsrigen Konkurrenz machen, die Beendigung verschleppen und die Kosten vermehren.

Wir bitten deshalb alle Freunde des Schulmuseums in Bern, Schulkommissionen und Lehrerschaft, welche unsere Sammlungen benützen, sich durch Ankauf einiger Lose zu beteiligen und das Schulmuseum dadurch zu unterstützen und das Werk fördern zu helfen.

Lose sind bei den Wiederverkäufern und am Schalter der Gewerbekasse, Bahnhofplatz 7, zu beziehen.

Bern, den 15. November 1920.

Die Direktion
des Schweizerischen Schulmuseums
in Bern.

Séance du Comité de l'Union des Musées scolaires suisses, le samedi 18 septembre 1920, au Musée scolaire de Berne.

Sont présents:

Monsieur *Fritschi*, Zurich,
» *Henchoz*, Lausanne,
» *Genoud*, Fribourg,
» *Béguin*, Neuchâtel,
» *Maurer*, Lucerne,
» *Zbinden*, Genève,
Messieurs *Lüthi*, *v. Grünigen* et *Hurni*, Berne.

Ont motivé leur absence:

Monsieur *Scanzini*, Locarno, empêché par une autre séance,
» *Pinard*, Sion, empêché par l'état de sa santé.

Commencement de la séance à 11 heures sous la présidence de M. Lüthi, Berne.

Délibérations et décisions.

1° Le *procès-verbal* de la séance de l'Union du 24 novembre 1917, les procès-verbaux des séances du Bureau, du 21 janvier et du 25 mai 1918, ainsi que le procès-verbal intérmédiaire du 18 août 1920, sont lus et adoptés.